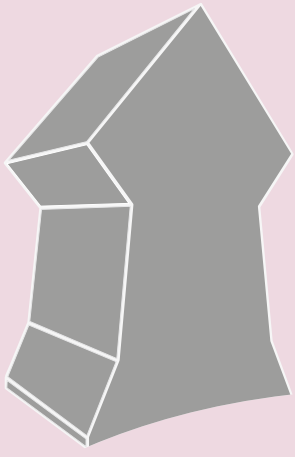


Januar / Februar 2023



Kark & Lüe

www.ev-kirche-edewecht.de

- online -



**„Wo kommst du her?
Wo willst du hin?“**

Achim Neubauer Pfarrbezirk I



„Du bist ein Gott, der mich sieht!“

1.Mose 16,13

Vielleicht ist das das größte Wunder des Glaubens. Staunend stellt Hagar, die ägyptische Magd von Abraham und Sara, fest: Der Allmächtige kommuniziert nicht allein mit den großen Glaubensgestalten Israels. Auch einer Dienerin, Nebenfrau und Angehörigen des Volkes der Ägypter wendet Gott sich durch einen Engel zu. Ist das nicht ein wahrhaftiges Wunder? Die Erleichterung, Verwunderung und Irritation der jungen Frau über diese Fürsorge ist in jedem einzelnen Wort der Jahreslosung für 2023 zu spüren. - „Du bist ein Gott, der mich sieht!“

Wesentliche Teile des eigenen Lebens kreisen ja um die Sorge, wahrgenommen zu werden. Wird meine Arbeit anerkannt? Talente,

Fähigkeiten gewürdigt? Oder stehen die eigenen Bemühungen stets im Schatten derer, die ihre Energie darauf verwenden, sich selbst darzustellen?

Inzwischen meinen Mediziner sogar, der sogenannte „Burnout“ sei nicht in erster Linie durch zu viel Arbeit ausgelöst, sondern eher davon, dass es keine Anerkennung gäbe für geleistetes Engagement - in Beruf, Umfeld und auch in der Familie. Vielleicht ist dieser Gedanke tatsächlich Grund, sich mal in Ruhe an die eigene Nase zu fassen. Wie oft ist das eigene „Danke-sagen“ ein purer Automatismus gewesen? Nur Fortsetzung der altbekannten Aufforderung aus Kindertagen: „Nun sag‘ mal schön ...!“

Dem Bibelforscher, der die 365 Tage des neuen Jahres begleiten soll, fehlt das „Danke“ - und dennoch ist es in jeder Lücke zwischen den einzelnen Worten zu lesen und zu spüren.

Gefühlt ist dieser Winter jetzt schon kälter als viele andere davor. Das Jahr beginnt mit manchen Fragen, aber: Darin unterscheidet es sich nicht von anderen. Noch immer haben allerdings viele von uns die Nähe nicht wiedergefunden, die im Laufe der letzten zwei Jahre verloren gegangen ist. Das aber macht es nicht eben leichter sich den Herausforderungen der Zeit zu stellen.

Der Mensch ist nicht dazu gemacht, allein durch die Welt zu gehen. Er ist dazu in der Lage, soziale Kontakte zu knüpfen und zu pflegen; Leerräume zu füllen, durch ein gutes Wort und Taten, aufmerksame Nähe und Zeit füreinander.

Wie tröstlich zu wissen, dass Gott meine Bemühungen sieht, um fröhlich, manchmal auch frustriert, in jedem Fall mit Zuversicht und offenen Augen durch die Welt gehen zu können.

Ihnen allen ein gesegnetes neues Jahr

Impressum

Herausgeber:

Der Gemeindegemeinderat
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Edewecht
V.i.S.d.P.: Achim Neubauer
Hauptstraße 38 · 26188 Edewecht

Redaktion: Annegret Bischoff, Meike Horn, Achim Neubauer und Annemarie Willjes.

redaktion@ev-kirche-edewecht.de

Erscheinungsweise: 6-mal im Jahr
Auflage: 3.500 Exemplare

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de
redaktionell abgeschlossen am 15. Dezember 2022

Titelbild

Das Foto von Stephan Bohlen entstand im April 2021.

Hallo liebe Leserin und Leser

ein gesegnetes neues Jahr wünscht Ihnen das Redaktionsteam von „Kark & Lüe“.

Auf dem Titelbild erkennen sicher alle das Herzstück unserer Gemeinde, die St.Nikolai-Kirche, auch wenn nur ein Teil von ihr sichtbar ist. Darunter die Fragen: „Wo kommst du her? Wo willst du hin?“

Die Kirche steht im Zeichen einer Vergangenheit, an der wir nichts verändern können. Aber über die Zukunft können wir gemeinsam nachdenken. Wie wird sich das

Leben in den Gemeinden weiterentwickeln? Worauf wollen wir 2023 den Blick richten? Wie kann es gelingen, den Mitmenschen nahe zu sein, Sorgen im direkten Umfeld wahrzunehmen und das Gemeindeleben mit eigenen Ideen mitgestalten zu lassen?

Das neue Jahr hat gerade begonnen. Unsere Pastorin Heike-Regine Albrecht stellt sich vor. Der Weltgebets-tag steht auch schon vor der Tür.

Starten Sie gesund, voller Zuversicht und Gottvertrauen in das neue Jahr!

ANNEGRET BISCHOFF



Weltgebetsstag 2023 aus Taiwan - Glaube bewegt

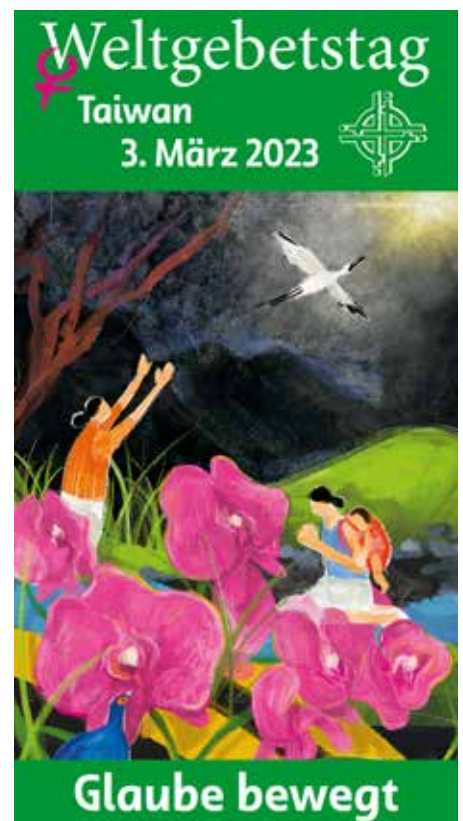
Am Weltgebetsstag 2023 laden uns mutige Frauen aus Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven ändern können – egal, wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: Glaube bewegt!

Der Inselstaat Taiwan liegt zwischen Japan und den Philippinen vor dem chinesischen Festland. Lange Zeit war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann gingen die Inseln durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine große kulturelle und sprachliche Vielfalt. Nur etwa 2% der Bevölkerung gelten noch als Indigene. Die meisten Menschen verstehen sich einfach als Taiwaner*innen. Die genannte Vielfalt spiegelt sich auch in den unterschiedlichen Sprachen wider und in der Religionsausübung. Mehr als 40 % praktizieren den chinesischen Volksglauben – eine Mischung aus Taoismus, Konfuzianismus und verschiedenen Volksreligionen. Mit etwa 5 % ist das Christentum auf Taiwan schwach vertreten. Nur unter den Indigenen gehören 60 % einer christlichen Kirche an.

Taiwan ist ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade

die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den High-tech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle, ebenso wie Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA sowie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kochen auch Konflikte um Taiwan wieder hoch.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetsstag 2023 verfasst. Am 3. März werden Menschen in über 150 Ländern der Erde gemeinsam den Gottesdienst feiern. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das einstehen, was uns allen wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte. Am Freitag, den 03. März 2023 findet der gemeinsame Gottesdienst



der Edewechter Kirchengemeinden um 19.00 Uhr in der Christuskirche, Oldenburger Straße 10 in Edewecht statt. Frauen und Männer, Junge und Alte, Kinder und Jugendliche sind von Herzen dazu eingeladen, sich weltweit im Gebet miteinander zu verbinden.

SANDRA MARTINEZ

Dreimal Jeddelloh - Entdeckungen, Rätsel und Überraschungen

Am Montagmorgen standen um kurz vor 9.00 Uhr zwölf Kinder aus der Kita Jeddelloh II warm eingepackt im Flur und warteten mit zwei Erzieherinnen gespannt auf ihren Abholservice. Pünktlich fuhren drei Fahrzeuge mit drei Mitarbeiter*innen der Pflanzenfirma „zu Jeddelloh“ vor und brachten uns auf das Betriebsgelände in Jeddelloh I.

In der Ausstellungshalle gab es eine Führung, wobei wir eine Vielzahl an Pflanzen entdeckten. Aber auch Eisbären und Eisklötze gab es dort... Aha! Hier war die „Winterfeste Blumenecke“. Ebenso fielen uns viele Matschpfützen auf. „Hier werden jeden Morgen die Pflanzen bewässert“, erklärte uns Isa.

Es folgte eine Pause im beheizten Zelt mit leckeren Brötchen und Broten. Zu trinken gab es Wasser und einen Kakao, der so richtig lecker nach Schokolade schmeckte, wie die Kinder feststellten.

Gut gestärkt ging es jetzt zur Rätselrunde. Hierfür hatten Isa und ihre Kolleg*innen fünf Obstsorten mitgebracht, und zwar Äpfel, Birnen,

Haselnüsse, Walnüsse und Mandarinen. Jedes Kind machte sich mit zwei Obstteilen in der Hand auf die Suche nach dem passenden Baum. Puh, das war ganz schön schwierig! Nicht nur, weil viele Etiketten so hoch hingen, sondern, weil es soooooo viele Pflanzen und Sorten gab. Aber wir konnten alle finden und sogar das Rätsel lösen: „Welches Obst wächst nicht bei uns?!“... (Na, weißt du die Antwort?)

Danach liefen wir weiter in die nächste Halle. Hier wartete eine weitere Überraschung auf uns: sechs kleine Zuckerhutfichten für die Kita, für jede Gruppe eine. Diese durften wir mit Weihnachtsgrüßen schmücken und dann ab damit ins Auto.

Leider war es schon wieder Zeit zum Abschied nehmen. Schade, wir wären gern noch ein wenig geblieben, aber Isa versprach, dass wir uns bald wiedersehen würden.

Wir sagen vielen Dank für einen ganz tollen Vormittag in der Baumschule „zu Jeddelloh“ in Jeddelloh I. Danke auch für die Zuckerhutfich-



ten, die jetzt geschmückt in unserem Eingang und in den Gruppenräumen stehen.

MERLE JACOBS UND HEIDI GEORGE

Ach ja, die Lösung ist „Mandarine“. War doch ganz einfach.

Die Krippe geht auf Wanderschaft

Für das Jahr 2022 hatten wir uns eine besondere Aktion ausgedacht. Im Laufe der Vorweihnachtszeit sollte von Eltern gemeinsam mit ihren Kindern in jeder Gruppe eine kreative und liebevoll gestaltete Wanderkrippe entstehen, die anschließend in unserem Kindergarten ausgestellt werden würde.

Hierzu hatten wir mit den Kindern einen Karton vorbereitet. Im Inneren befanden sich Maria und Josef sowie eine Kerze. Jeden Tag erhielt nun ein Kind der Gruppe als Überraschung aus dem Adventskalender ein kleines Buch mit der Weihnachtsgeschichte. Dazu durfte es an diesem Tag die Wanderkrippe mit nach Hause nehmen.

Für die Eltern hatten wir folgende Aufgabe formuliert:

„Zündet bei euch zuhause die beiliegende Kerze an, macht es euch

gemütlich und lest zusammen mit eurem Kind die Weihnachtsgeschichte. Überlegt euch gemeinsam, wer oder was in diesem Karton noch fehlen könnte. Bastelt aus einfachen Materialien weitere Figuren, Tiere oder Gegenstände, die Maria und Josef auf dem Weg nach Bethlehem begegnen oder begleiten.“

So konnte jede Wanderkrippe nach und nach an Inhalt zunehmen, bis die Weihnachtsgeschichte zuletzt komplett dargestellt war.

Am jeweils folgenden Tag sprachen wir mit den Kindern darüber, was wieder in unserer Wanderkrippe passiert war. Jedes Kind durfte dazu etwas erzählen.

Somit machte die Wanderkrippe jeden Tag in einer anderen Familie halt und reiste bis zum letzten Kindertag quer durch unsere Gruppen. Alle Wanderkrippen



waren nach der Weihnachtszeit im Rahmen einer kleinen Ausstellung im Kindergarten zu besichtigen.

BÄRBEL HILLJE

Pastorin Heike-Regine Albrecht im Interview

Wie schön, dass wir mit Frau Heike-Regine Albrecht wieder eine Pastorin in unserer Gemeinde haben! Seit dem 1. November 2022 sind Sie für das Pfarramt III (West) zuständig. Frau Albrecht, wir freuen uns, Sie hier bei uns begrüßen zu können. Helfen Sie uns, Sie besser kennenzulernen. Wie würden Sie sich beschreiben? Was sind Sie für ein Mensch?

Ja, was bin ich für ein Mensch? Sehr tiefgründig, nicht so laut, ein wenig zurückhaltend, empathisch. Darüber hinaus bin ich an gesellschaftlichen und politischen Fragen interessiert. Grundsätzlich bin ich sehr tolerant, bei bestimmten Dingen jedoch kompromisslos wie z.B. bei Rechtsradikalismus.

Haben Sie Familie?

Ich bin alleinerziehende Mutter zweier Söhne im Alter von 27 und 13 Jahren.

Wie sieht es mit Hobbies aus?

Mir bleibt neben dem Pfarrdienst und Haushalt nur wenig Zeit für Hobbies. Seit einiger Zeit mache ich Qigong und meditiere. Generell bin ich sehr an Homöopathie und Traditioneller Chinesischer Medizin (TCM) interessiert. Außerdem spiele ich Querflöte und lese gerne. Hin und wieder jogge ich. Ich habe auch begonnen zu malen, und zwar meditative Motive, und zu diesen schreibe ich auch Texte.

Wie lange sind Sie schon Pastorin? Wo waren Sie früher tätig?

Ich bin seit elf Jahren Pastorin der oldenburgischen Kirche. Angefangen habe ich in der Wesermarsch, später war ich in Friesland und darauf im Ammerland tätig. Neben dem Gemeindepfarramt war ich in der Hospizseelsorge für Kinder und Erwachsene aktiv. Zuletzt habe ich ein paar Monate als Vertretung an der Berufsschule in Jever gearbeitet.

Und was hat Sie bewogen, sich auf die Stelle in der Gemeinde Edewecht zu bewerben?

Ich finde es im Ammerland einfach schön. Besonders wichtig war mir, dass ich in einem Pfarrteam arbeiten kann. Auch habe ich mich sofort in die wunderschöne Edewechter Kirche verliebt.

Welche Themen liegen Ihnen besonders am Herzen?

Nachhaltigkeit, Klimakrise, Flüchtlinge, Friedensarbeit und der gesellschaftliche Zusammenhalt. Wie können wir als Kirche die drängenden Probleme angehen? Das Thema „Wasser“ interessiert mich sehr. Mich beschäftigt die Frage, ob wir als Kirche vielleicht noch mehr bewegen können. „Fairen Kaffee“ zu trinken, Ökopapier zu benutzen, LED-Lichter zu installieren und die Bewahrung der Schöpfung zu predigen, das ist ja alles schon gut und sinnvoll, aber vielleicht geht da noch mehr. Immerhin ist die Kirche ein großer Arbeitgeber, mit vielen Institutionen, Ländereien und Gebäuden.

Nun sind Sie zwar erst wenige Wochen im Amt. Aber können Sie schon erahnen, wie sich die weitere Arbeit gestalten wird? Haben Sie sich Ihre Aufgaben so vorgestellt?

Ich habe, neben der üblichen klassischen Gemeindegemeindearbeit, bereits Kontakt zur Kita „Jonathan“ und zur Astrid-Lindgren-Schule aufgenommen, ebenso auch zu örtlichen Vereinen und Personen in meinem Pfarrbezirk. Die Kreise, die sich in den Gemeindehäusern bzw. der Kapelle in Scheps treffen, lerne ich demnächst kennen. Es läuft gut an.

Was sehen Sie als größte Herausforderung an? Was möchten Sie verändern?

Ich denke, die allgemeine Situation der Kirche - Austritte, schrumpfende Gemeinden usw. - wird uns letztlich auch hier in Edewecht treffen. Wir müssen rechtzeitig umdenken und überlegen, wie wir proaktiv agieren könnten. Vielleicht Schwerpunkte setzen? Sich mit anderen Gemeinden die Arbeit teilen? Ich komme aus einer Pfarrfamilie im Osten. Dort sind die Gemeinden seit jeher viel kleiner und funktionieren auch. Sie stellen sich schon seit langem den Herausforderungen, die hier erst noch zu erwarten sind. Das fühlt sich für mich ganz anachronistisch an. Ich lebte vor 30-40 Jahren in einer Situation, die wir hier nun erwarten und vor der sich die Kirche ein wenig fürchtet. Ich fürchte mich nicht.



Zu Ihrem Pfarrbezirk gehören sowohl selbständige Bauernschaften wie Wittenberge und Westerscheps als auch Teile von Edewecht. Wie wollen Sie mit diesen unterschiedlichen Gruppen in Kontakt kommen?

Ich möchte erst einmal mit den Leuten ins Gespräch kommen, sie kennenlernen und mir dafür auch Zeit nehmen. Was wird gewünscht? Was ist wichtig? Ich bin da flexibel und offen.

Was wünschen Sie sich von uns als Gemeinde? Wie können wir Sie unterstützen?

Ich möchte das Ehrenamt ausbauen, da ich nicht gerne eine Alleinunterhalterin bin. Ich wünsche mir Menschen, die ihr Know-how einbringen, die beispielsweise als Lektor oder Lektorin im Gottesdienst mitwirken. Manche ehrenamtlichen Tätigkeiten werden flexibel, also projektgebunden, geleistet werden können, jeweils so, wie die verfügbare Zeit es zulässt. Generell gibt es ja hier in den ländlichen Regionen noch eine große Bereitschaft, sich zu engagieren, auch für die Kirche. Das ist auch einer der Gründe, weswegen es mir hier so gut gefällt.

Wie komme ich als Gemeindeglied mit Ihnen in Kontakt?

Man kann mich jederzeit telefonisch oder per Mail erreichen und auch Gespräche mit mir vereinbaren - außer montags, da habe ich meinen freien Tag.

Was Sie sonst noch sagen möchten ...
Mir ist es wichtig, dass Kirche am Ort als gesellschaftsrelevant wahrgenommen wird.

Ich wünsche Ihnen, Frau Albrecht, einen guten Start, viel Unterstützung aus der Gemeinde und viel Freude bei Ihrem Dienst.

Interview: ANNEMARIE WILLJES

Gottesdienste & Termine

Monatsspruch Januar 2023

Gott sah alles an, was er gemacht hatte:
Und siehe, es war sehr gut.

Gen 1,31 (Einheitsübersetzung)

Monatsspruch Februar 2023

Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.

Gen 21,6 (Einheitsübersetzung)

Haus der offenen Tür:

Senioren-Frühstückskreis	10.01., 14.02.	09.30 - 11.00 Uhr	04405 - 989115
Trauercafe	06.01., 20.01., 03.02., 17.02.	15.00 Uhr	04405 - 8549
Spieletreff Doko + Co	10.01., 14.02.	19.00 - 22.00 Uhr	04405 - 5701
Mutter-Kind-Spielkreis	mittwochs	10.00 - 11.30 Uhr	0176 - 66643905
Gemeindetreff	15.01., 19.02.	15.00 Uhr	04405 - 4519, 04405 - 5701
Näh- und Handarbeitsabend	24.01., 28.02.	19.00 - 21.30 Uhr	04405 - 4519, 04405 - 5701
Kreativ-Nachmittag mit Kindern	21.01., 18.02.	15.00 - 18.00 Uhr	04405 - 4519
Treffpunkt Jugend	dienstags	17.00 - 18.30 Uhr	04402 - 60030
St.Nicks Concertband	montags im GZE	20.00 - 22.00 Uhr	04405 - 7011
St.Nick-Gospel-Singers	mittwochs	19.30 - 21.30 Uhr	04405 - 7011
Vorchor Edeweicht für Vorschulkinder	donnerstags	15.00 - 15.45 Uhr	0441 - 36163634
Kinderchor Edeweicht für Kinder im Grundschulalter	donnerstags	16.00 - 17.00 Uhr	0441 - 36163634
Arbeitskreis Bücherkeller	12.01., 09.02.	18.00 Uhr	04405 - 6414
Anonyme Alkoholiker & AI-Anon	sonnabends	15.00 - 17.00 Uhr	04404 - 7011
Redaktion Kark un Lüe	Termin nach Vereinbarung		04405 - 6390
Frauengruppe "Stricken und Schnacken"	donnerstags	14.30 - 16.30 Uhr	04405 - 8125
Radfahrgruppe	Termin nach Vereinbarung		04405 - 7555
Seniorinnen Gymnastikgruppe	montags	14.30 - 15.30 Uhr	04405 - 6509
Selbsthilfegruppe PNP	i. d. R. letzter Donnerstag i. Monat	19.00 - 21.00 Uhr	04405 - 9256256

Gemeindehaus Süddorf:

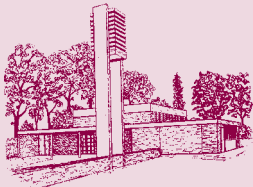
Süddorfer Montagstreff	02.01., 06.02.	15.00 Uhr	04405 - 9845850
Basarkreis	09.01., 13.02.	15.00 Uhr	04405 - 7011

Kapelle Westerscheps:

Klönschnack Scheps	25.01., 22.02.	14.30 Uhr	04405 - 7011
--------------------	----------------	-----------	--------------

Gemeindekirchenrat:

Haus der offenen Tür	08.02.	19.30 Uhr	Kirchenbüro, 04405 - 7011
----------------------	--------	-----------	---------------------------



Kapelle Westerscheps
Westerschepser Str. 53



Martin-Luther-Kirche Süddorf
Küstenkanalstr. 7



St. Nikolai-Kirche
Hauptstr. 45

In den Weihnachtsferien ist der Bücherkeller von Freitag, dem 23. Dezember bis Freitag, dem 06. Januar geschlossen. Ab Montag, dem 09. Januar 2023 sind wir für Sie und Euch zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder da.

St. Nikolai-Kirche

01.01.	17.00 Uhr	Andacht zur Jahreslosung (Neubauer)
08.01.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen (Albrecht)
15.01.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Bohlen)
22.01.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Neubauer)
29.01.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Neubauer)
05.02.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen (Bohlen)
12.02.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Neubauer)
19.02.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Albrecht)
26.02.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Neubauer)

Martin-Luther-Kirche

08.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Albrecht)
15.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen (Bohlen)
22.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Neubauer)
29.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Neubauer)
05.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Bohlen)
12.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Neubauer)
19.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen (Albrecht)
26.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Neubauer)

Kapelle Westerscheps

05.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen (Albrecht)
--------	-----------	------------------------------------

Kirche für Kinder

KINDERGOTTESDIENST SONNTAGS 11.00 UHR - AUSSER IN DEN FERIEN
IN EDEWECHT (S. MARTINEZ & TEAM)

08.01.	Neues Jahr, neues Glück
15.01.	Der Engel Gottes behütet dich
22.01.	Große Hoffnungen erfüllen sich
29.01.	Alles weggeben - unmöglich, dieser Jesus
05.02.	Alle lieben - unmöglich
12.02.	Esther wird Königin
19.02.	Fasching
26.02.	Die Vertreibung aus dem Paradies - Gut und Böse erkennen

KINDERKIRCHE FÜR MÄDCHEN UND JUNGEN VON 4 BIS 12 JAHREN
IN SÜDDORF (U. KÖNITZ & TEAM)

13.01.	- Du bist ein Gott, der mich sieht! Mit Gott in die Zukunft! -
14.01.	Eine spannende Geschichte mit Jakob Gute Wünsche für das neue Jahr: Basteln einer Wunschschachtel, Backen von „Wunschbrötchen“
10.02.	- Ziemlich beste Freunde - David und Jonathan -
11.02.	Ein Hirte und ein Prinz laden dich zur Verkleidungs-Party ein! Lass dich überraschen!

Am Freitag von 15.30 Uhr – 17.30 Uhr
oder am Sonnabend von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
- Um Anmeldung wird gebeten: U. Könitz 04405 - 9846728 -

Alten- und Seniorenheim Viehdamm

05.02.	15.00 Uhr	Gottesdienst (Neubauer)
--------	-----------	-------------------------

SPE-Seniorenzentrum Adewacht

05.02.	16.00 Uhr	Gottesdienst (Albrecht)
--------	-----------	-------------------------

Kirchenbüro

Sandra Martinez - Nicole Nemeyer
Hauptstr. 38 · 26188 Edewecht
Tel.: 04405 - 7011
Fax: 04405 - 4 96 65
kirchenbuero.edewecht@kirche-oldenburg.de

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr: 09.30 - 12.00 Uhr
Do: 14.00 - 17.00 Uhr

Pfarramt I (Nord)

Pastor Achim Neubauer · achim.neubauer@kirche-oldenburg.de
Hauptstraße 38 · 26188 Edewecht · Tel.: 04405 - 6390

Jeddeloh I, Nord-Edewecht I (ohne Schubertstraße, Breeweg und Holljestraße) & Nord-Edewecht II (nördlich der Oldenburger Straße; ohne Oldenburger Straße), Portsloge

Kindertagesstätte „Unterm Brückenbogen“ Jeddeloh II

WWW.KIGA-JEDDELOH.DE

Leitung: Bärbel Hillje
Elbestraße 1 · 26188 Edewecht · Tel.: 04486 - 9 41 24
kita-untermbrueckenbogen.jeddeloh2@kirche-oldenburg.de

Pfarramt II (Süd)

Pastor Stephan Bohlen · stephan.bohlen@kirche-oldenburg.de
Weißdornweg 10 · 26188 Edewecht · Tel.: 04405 - 9845 850

Ahrendorf, Edewechterdamm, Heinfeld, Husbäke, Jeddeloh II, Klein Scharrel, Ostland, Overlahe, Süddorf

Jonathan-Kindertagesstätte Osterscheps

WWW.KINDERGARTEN-OSTERSCHEPS.DE

Leitung: Maike Nordenbrock
Ginsterstraße 31 · 26188 Edewecht · Tel.: 04405 - 71 74
kita-jonathan.edewecht@kirche-oldenburg.de

Pfarramt III (West)

Pastorin Heike-Regine Albrecht
heike-regine.albrecht@kirche-oldenburg.de
Tel.: 0176 - 8590 6301

Nord-Edewecht I (Schubertstraße, Breeweg und Holljestraße), Nord-Edewecht II (südlich der Oldenburger Straße; einschl. Oldenburger Straße), Osterscheps, Süd-Edewecht, Westerscheps & Wittenberge

Nikolai-Kindertagesstätte Portsloge

WWW.KINDERGARTEN-PORTSLOGE.DE

Leitung: Melanie Sander
Portsloger Straße 31 · 26188 Edewecht - Tel.: 04405 - 265
kita-nikolai.edewecht@kirche-oldenburg.de

Evangelische Öffentliche Bücherei

Bücherkeller im „Haus der offenen Tür“

Angelika Neumann - Ilka Fredeweß
Hauptstraße 40 · 26188 Edewecht · Tel.: 04405 - 6414
buecherkeller@ev-kirche-edewecht.de

GEÖFFNET FÜR SCHULKLASSEN UND ANDERE GRUPPEN

dienstags - freitags 08.00 bis 13.30 Uhr

ÖFFENTLICHE AUSLEIHE

montags - freitags 15.30 bis 17.30 Uhr

Küsterdienst

Edewecht: Bernd Kieler, Tel.: 0176 - 557 558 39

Süddorf: Sylke Wittje, Tel.: 0176 - 2154 1214

Westerscheps: Andrea Oellien, Tel.: 04405 - 47 46

Ev. Kreisjugenddienst

Evelyn Nell · evelyn.nell@ejo.de
Kirchstr. 4 · 26215 Wiefelstede · Tel.: 04402 - 600 30

Profilbeauftragte „Junge Stimmen“

Birgit Wendt-Thorne · birgit.wendt-thorne@kirche-oldenburg.de
Erwin-Fritzsche-Str. 10a · 26203 Wardenburg
Tel.: 0441 - 3616 3634

Erwerbslosenberatung des Diakonischen Werkes Ammerland in Edewecht

Sandra Genscher · genscher@diakonie-ammerland.de
Hauptstr. 40 · 26188 Edewecht · Tel.: 04405 - 7012

Sozialberatung des Diakonischen Werkes Ammerland

Katharina Kroll · kroll@diakonie-ammerland.de
Lange Str. 6 · 26160 Bad Zwischenahn · Tel.: 04403 - 58877

Besondere Weihnachtsgrüße

Weihnachtspost, nicht digital, sondern mit Liebe selbst gestaltet und geschrieben - mit diesem Angebot haben sich die Mitarbeiterinnen des Arbeitskreises Bücherkeller am 3. Dezember 2022 wieder am Lebendigen Adventskalender beteiligt.

Teilgenommen hatten zehn Kinder, die hoch motiviert ihre Karten bastelten und tolle Weihnachtsgrüße und viele gute Wünsche hineinschrieben. Das taten sie so sorgfältig und ausdauernd, dass einigen Kindern keine

Zeit mehr blieb, um die vorbereiteten Engel aus weißem Bastelton fertigzustellen. In einer Tüte durften sie sie mit nach Hause nehmen und, falls noch nicht geschafft, dort fantasievoll gestalten.

Zur Einstimmung gab es zu Beginn der Veranstaltung ein Bilderbuchkino. Der Abschluss fand in gemütlicher Runde bei Punsch und Keksen statt. Die gesamte Aktion hat allen Kindern und Helferinnen viel Spaß gemacht.

ILKA FREDEWESS



In der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Edewecht suchen wir für die Nikolai-Kindertagesstätte Portsloge

eine/n rüstige/n RentnerIn als Vertretung in der Reinigung und Küche

Sie können es sich vorstellen neben Ihrer Rente noch etwas dazu zu verdienen? Oder sind auf der Suche nach einem kleinen Nebenjob? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir suchen eine gute Fee, den Helfer in der Not für spontane Einsätze in der Reinigung oder der Küche.

Wir bieten

- flexible Arbeitszeiten in den Mittag-, Nachmittag- oder Abendstunden
- ein gutes Arbeitsklima und ein motiviertes Team
- Vergütung nach TV-L Tarif

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, steht Ihnen für weitere Auskünfte gerne die Leiterin des Kindergartens Portsloge, Frau Melanie Sander, unter Tel. 04405/265 zur Verfügung.



Was ist das? – 25 NEUE BÜCHER bei WAS IST WAS!



WAS IST WAS (BAND 118) Das Mittelalter - Die Welt der Kaiser, Edelleute und Bauern

Tessloff Verlag
ISBN 978-3-7886-2046-2

Durch Europa reiste man auf schmalen Pfaden, zum Zähne ziehen ging man zum Friseur und Bett und Badewasser wurden mit anderen geteilt. Willkommen in der faszinierenden Welt des Mittelalters!

WAS IST WAS beschreibt das Leben auf der Burg, in der Stadt und im Kloster. Wie wurden aus Pagen Ritter? Warum legte der Burgherr sein Geld auf die „hohe Kante“? Und wie kam es zu den legendären Kreuzzügen?

Das genannte Buch ist eines von 25 neu angeschafften WAS IST WAS-Sachbüchern, die ab sofort für Kinder ab dem Grundschulalter bereitstehen und entliehen werden können - eine sehr beliebte Buchreihe mit großer Themenvielfalt zu Naturwissenschaften, Technik, Völkerkunde und Geschichte, die alle wissbegierigen Kinder begeistern wird.

ANGELIKA NEUMANN



Sollten Sie eine Veröffentlichung Ihrer Daten in „Kark & Lue“ nicht wünschen, dann melden Sie sich bitte beim Kirchenbüro (04405 - 7011).

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe, die die Monate März und April umfasst, ist der 31. Januar 2023.

Du bist
ein
Gott,
der
mich
sieht.

Genesis 16,13

